1548

45304

Tetzing 18. 10. 94

AKADEMIA KONINKLIJKA IARA

Mein liebes jüngstes!

Wenn ich dir nicht geschrieben hat, ist die grosse Arbeit, die ich bis jetzt gehabt habe, daran schuld. Mir freut daher alle an die schönen Tage, die ich mit dir verlebt habe und ich freue mich schon darauf dich lange bei uns nächsten Sommer zu sehen. Du kann nicht ohne dich lang bleiben: du machst mich bemu und ich kann Niemand mit so viel so sympathisirn als mit dir. Dem König Oscar habe ich neulich viel über dich geschrieben, und ich bereite etwas vor. Vergesse nicht, dass du vor Allem etwas Gemütlichs für die Jubiläumsfestschrift (18 Sept 1897) in Bereitschaft haben sollst. Ein internationales Festbuch wird gefertigt und alle Theilnehmer werden zum 25 Jubiläum eingeladen, aber nur ganz Bestimmt Eingeladene sollen Theil nehmen. Jacob ist ein höchst merkwürdiger Mann. Gesellschaftlich unmöglich.

Er kann beduinisch nur über
alles Beduinenpferd sprechen. Das übrige
ist im Wasser. Mein Bücher und Alles hat
er nicht einmal angesehen und kennt nicht
Kel Aïnî: L.A. und T.A hat er nur unvollständig.
Ich habe ihm als ياسر ein Kel A. und
einige andere Bücher gegeben. el Khoûri
kennt keinen Reiz an Bücher. Das
Buch entbehrt keine Kameelbenennung
und ist vollständig unnützlich!
Meinem Bein geht es gut. Als Souvenir
bekommen ich neulich zwei Gürtel
aus Griechenland. Jetzt stecke ich
tief in der Beduinensprache. Der
Arabist Nöldeke ist leider stumm
wie ein Fisch.
Ich reise morgen nach Rom, wo
ich ein Paar Tage bleibe, gehe
dann nach Damaskus und weiter
hinein. Schreibe mir

Poste restante
Beyrouth Syrie

Reise dich jetzt auf aber der Winter
da hast ja alles was der Mensch
begehrt: du hast ja ein grosses
Haus, auf das man hinaufblicken
muss: die Juden können stolz sein
dass sie einen solchen Sportsfreund
Mein Frau und Fr. Julie lass
dich bestens grüssen. Mein beste
Empfehlung an deine Gattin.

Ich umarme dich

dein treuer

Carlo

Sein Angelegenheit
hier Paris und erledigt
er erfolgt zu seinem
Befriedigung